

Azoren: Mehr als ein Hoch!

Perlen im Atlantik



Die ereignisreichen zehn Tage bescheren uns neben abwechslungsreichen, schönen Landschaften viele Vögel amerikanischer Herkunft. Die „Azoren: mehr als ein Hoch!“ - das zeigt sich uns tatsächlich auch beim Wetter. Insgesamt haben wir damit richtig Glück, aber an einzelnen Tagen ist das Vögel beobachten doch sehr beschwerlich - und man muss die Witterungsbedingungen immer im Blick haben. Die Inseln gefallen uns trotz oder gerade wegen ihres sehr unterschiedlichen Charakters. Unsere gemütlichen Unterkünfte mit teilweise fantastischen Ausblicken, die freundlichen Portugiesen und das gute Essen tragen erheblich zum Gelingen der Reise bei!

Allen Teilnehmern sei für die schönen Fotos gedankt.

Highlights der Reise:

-  Gürtelfischer!
-  Wanderung Caldeira mit Hudsonweihe und Kanadablässhuhn
-  Vielfalt der Landschaften auf den Inseln

Reisedaten:

Termin	Von 21.10.2021	bis 30.10.2021
Teilnehmerzahl	7 Reisende	

Reiseleiter

Tobias Epple

Reiseverlauf

Tag 1 Sao Miguel

Erst am Abend kommt die Gruppe auf Sao Miguel an. Nach der langen Anreise schmeckt das Abendessen im herrlich gelegenen Hotel Caloura besonders gut. Und der Reiseleiter - einen Tag zuvor angereist - kann für den **Azorengimpel** bereits eine Runde ausgeben. Nach dem gemütlichen Beisammensein, Kennenlernen und der Vorstellung des Programms ist die nötige Bettschwere dann auch schnell erreicht.



Tag 2 Sao Miguel

Um das Hotel zeigen sich schon die häufigen Vogelarten (in zum Teil lokalen Unterarten) der Insel. Sechs **Sichler** überfliegen uns noch vor dem Start. Mit dem Bus fahren wir in die Bergwälder, dem Brutgebiet des **Azorengimpels**. Wir hören ihn mehrfach und bekommen ihn auch zweimal gut zu Gesicht - fotogen zeigt er sich allerdings nicht. Bei einem Zwischenstopp an der Küste in Povoacao können wir **Fluss-** und **Brandseeschwalben** sowie eine späte **Rosenseeschwalbe** und erste **Sepiasturmtaucher** beobachten. **Steinwälzer** und **Regenbrachvogel** tummeln sich am Hafen. Am Furnas-See begeistern uns zwei **Ringschnabelenten** und ein prächtiger **Bindentaucher**. Bei der Rückfahrt schauen wir uns noch eine Teeplantage und -fabrik und den langen, dunklen Strand bei Ribeira Grande an.



Tag 3 Sao Miguel und Terceira

Am Vormittag ist das Wetter günstig und unserer Whale Watching Tour steht nichts im Wege. Von Vila Franco da Campo sind wir mehrere Stunden auf dem Atlantik unterwegs. Aus nächster Nähe lassen sich Delfine, Karrettschildkröte und Meeresvögel beobachten und fotografieren. Auch die Insel bietet von Offshore einen beeindruckenden Anblick. Die netten Guides von Terra Azul laden uns zusätzlich für unseren letzten Abend zur Teilnahme am **S.O.S Cagarro** ein.



Nach kurzer Pause im Hotel geht's zum Flughafen und weiter nach Terceira. Wir sind schon gespannt, ob der nordamerikanische **Gürtelfischer** *Belted Kingfisher* noch vor Ort ist. Extra wegen dieses hübschen, seltenen Vogels haben bereits einige WP-Birder ihren Corvo-Aufenthalt abgebrochen. Am kleinen Sumpfgebiet Paul da Praia angekommen, wird uns

von anderen Vogelbeobachtern berichtet, dass der gefiederte Ausnahmegast vor wenigen Minuten Richtung Meer abgeflogen sei. Lange Gesichter unsererseits! Zudem werden wir auf zwei **Ringschnabelenten** und ein Duo **Kuh-/Seidenreiher** hingewiesen, die sich immer wieder an dem kleinen See zeigen sollen. Wir sehen einen Seidenreiher und fotografieren die Ringschnabelenten. Urplötzlich ein Aufschrei - und der ersehnte Gürtelfischer kommt eingeflogen! Er lässt sich anschließend ausgiebig bestaunen. Was für ein Glücksmoment! Wir bleiben noch bis zur Dämmerung, denn der Kanadareiher soll im Gebiet übernachten. Von dieser Art keine Sichtung - doch im letzten Licht fliegen ein **Sichler** und das kleine, weiße Reiher-Duo ein. Es gelingen glücklicherweise einige Fotos, denn dieser „Seidenreiher“ stellt sich im Nachhinein als amerikanischer **Schmuckreiher** heraus! Anschließend begießen wir die vielen schönen Eindrücke des Tages im leckeren Fischrestaurant am Hafen.

Tag 4 **Terceira und Flores**

Am Vormittag besuchen wir das bekannte Limikolen-Gebiet „Cabo da Praia“. Hier lassen sich arktische und nearktische Watvögel hervorragend nebeneinander studieren. In unserem Fall sind das heute unter anderem **Alpen-, Sichel-, Zwerg-, Wiesen-, Sand-, Weißbürzel-, Binden- und Graubruststrandläufer, Amerikanischer Sandregenpfeifer, Pfuhschnepfe** usw. Vor dem Flug nach Flores besuchen wir nochmals den **Gürtelfischer** und erfreuen uns auch heute noch an seinem Anblick. Ein kleiner, weißer Reiher, der uns verdächtig nach einem **Schmuckreiher** aussieht, fliegt von uns weg und verschwindet in der Vegetation - dass es tatsächlich einer war, finden wir Tage später dank anderer Birder heraus.



Auf Flores angekommen, fahren wir auf der grünen Insel noch zum Leuchtturm an der Nordspitze - immer mit Blick nach Corvo. Die unter Birdern für das Auftreten amerikanischer Vögel besonders berühmte Insel ist auch von unserem malerisch gelegenen Hotel aus zu sehen und steigert die Vorfreude. Auf den Weiden nahe des Leuchtturms entdecken wir einen auf den Azoren seltenen **Steinschmätzer**.

Tag 5 **Flores und Corvo**

Heute besuchen wir die Westseite von Flores und machen an malerischen Bergseen halt. Am subtropisch grünen, von Wasserfällen gespeisten Lagoa dos Patos hält sich ein **Grünreiher** auf. An

einem der Kraterseen zwei **Dunkelenten** (hier ist die Bestimmung schwierig, da Hybriden mit Stockenten regelmäßig vorkommen). Schroff und wild ist die felsige Westküste bei Faja Grande.

Am Mittag dauert der Flug nach Corvo gerade mal elf Minuten. Wir werden von den dortigen Birdern gleich herzlich in Empfang genommen und nach dem Einchecken im Hotel zum **Blaurücken-Waldsänger** geführt. Nach Taxifahrt und einer kleinen Kletterpartie in einem der dortigen Waldstücke warten wir allerdings vergebens auf den hübschen Amerikaner. Die übrigen Vogelbeobachter sind inzwischen allerdings auch auf der Suche nach einem jüngst entdeckten **Kletterwaldsänger**. Dennoch lassen wir uns das besonders leckere Abendessen im einzigen Restaurant Corvo's schmecken!



Tag 6 Corvo

Heute ist so ein Tag mit erschwerten Beobachtungsbedingungen - Wind und ab mittags Regen. Dennoch versuchen wir unser Glück erneut beim **Blaurücken-** und **Meisenwaldsänger**. Beide Arten bekommen wir trotz Ausdauer nicht zu Gesicht. Dafür werden wir nach der wärmenden Mittagspause mit einer **Ringschnabelmöwe** auf dem Flugfeld belohnt. Ein Pieper - das kann hier doch nur der Pazifikpieper sein! - überfliegt uns, ist danach aber nicht mehr aufzufinden. Abends im Restaurant ein nettes Beisammensein mit den letzten verbliebenen anderen Birdern und leckerem Essen! Fisch gibt's allerdings keinen - dazu reicht ein Blick auf die bewegte See.



Tag 7 Corvo

Das gute Wetter nutzen wir zu unserer Wanderung in der Caldeira entlang des Kratersees. Wunderschöne Natur ganz für uns allein! Und auch Vögel gibt es zu sehen: Wir entdecken ein **Amerikanisches Bläßhuhn** und eine **Hudsonweihe** - erneut zwei Raritäten aus Nordamerika! Kein Netz! Um den anderen Birdern, die mittags die Insel verlassen, noch rechtzeitig Bescheid zu geben, muss der Reiseleiter bis zum Rand des Kraters klettern - dort nach einigem Hin- und Herlaufen Empfang. Wir sehen bis zum Eintreffen der anderen Beobachter sehr schön einen **Fischadler**, **Grünschenkel**, zwei **Sichler**, mehrere **Ringschnabelenten** und eine hier seltene **Knäkente**. Die Hudsonweihe ist immer wieder sehr schön zu sehen und es gelingen gute Fotos. Nachmittags versucht ein Teil der Gruppe nochmals erfolglos den



Meisenwaldsänger zu sehen. An unserem letzten Abend auf Corvo ein etwas früheres Abendessen mit Ausklang in der Bar!

g 8 Corvo und Sao Miguel

Um die Mittagszeit geht unser Flug zurück nach Sao Miguel. Wir beobachten ausgiebig um den Ort und das Flugfeld. Hier sind wieder mal sehr schön **Kanarengirlitze** zu sehen. Plötzlich sieht der Reiseleiter einen ammerartigen Vogel bei den Haussperlingen - kein Zweifel: eine **Dickzissel!** Wieder ein Irrgast aus Nordamerika. Leider verschwindet sie genauso schnell, wie sie aufgetaucht ist, so dass der überwiegende Teil der Gruppe sie nicht mehr zu Gesicht bekommt, obwohl wir uns die letzte Stunde ausgiebig darum bemühen.

Zurück auf Sao Miguel suchen wir den Hafen von Ponta Delgada auf - immer interessant für Seeschwalben, Möwen und Reiher. Wir sind sehr erstaunt, dass bei den **Azorenmöwen** eine **Aztekenmöwe** sitzt - seit mehreren Tagen war sie nicht mehr gesehen worden. Zusätzlich sind **Schwarzkopfmöwe**, **Kuh-** und **Seidenreiher** sowie bei den **Flusseeeschwalben** eine **Weißflügelseeschwalbe** zu beobachten.

Am Abend machen wir uns in unserem gehobenen Hotel hungrig über das Büffet her.



Tag 9 Sao Miguel

An unserem letzten vollen Tag auf den Azoren erkunden wir den Westteil der Insel. An den Seen bei Sete Cidades sind gleich elf **Ringschnabelenten**, **Waldwasserläufer** und **Seidenreiher** zu sehen. Ausgiebig lassen sich nochmals **Wellenastrilde** und die lokalen Unterarten von **Buchfink** und **Wintergoldhähnchen** begutachten. An der felsigen Westküste dann starker Wind und hohe Wellen - ein atemberaubender Anblick. Bei der Mittagspause in einem Fischrestaurant am Hafen von Ponta Delgada lassen sich wieder die Vögel des Vortags - mit Ausnahme der Aztekenmöwe, da hatten wir Glück - blicken. Durch die gute Vernetzung mit anderen Birdern erfahren wir von einem **Kleinen Gelbschenkel** an einem Tümpel unweit unseres Hotels. Den lassen wir uns natürlich nicht entgehen und tatsächlich ist er noch vor Ort - zusammen mit **Grünschenkel** und **Kampfläufern**. Heute haben wir ein frühes Abendessen, weil wir zum Vortrag über die Seevögel der Insel und deren Schutz bei Terra Azul eingeladen sind. Die spannende Veranstaltung wird



auch von Lokalpolitik und -TV verfolgt, zumal es anschließend gleich einen Einsatz für *S.O.S Cagarro* gibt. Aufgrund der Lichtverschmutzung der Städte und Dörfer landen viele der jungen **Sepiasturmtaucher** auf den Straßen und finden nicht selbstständig zum Meer zurück bzw. werden von Katzen getötet oder überfahren. Wir helfen ein paar Stunden beim Einsammeln der Sturmtaucher - ein winziger Beitrag, aber immerhin. Die zahlreichen, ehrenamtlichen Helfer sind hier wochenlang jede Nacht im Einsatz! Danach schauen wir in der Bar des Hotels mit einem Glas Wein oder Bier auf die erlebnisreichen Tage zurück ...

Tag 10 **Sao Miguel, Lissabon und Auf Wiedersehen Portugal!**

In den frühen Morgenstunden geht es für die meisten zum Flughafen. Einige Glückliche aus der Gruppe bleiben noch auf der Insel. Wir nutzen die günstigen Preise an den portugiesischen Flughäfen und frühstücken dort bzw. verabschieden uns bei einem gemeinsamen Mittagessen in Lissabon.

Adeus Acores - gerne wieder!



Bildergalerie



Bindentaucher



Gürtelfischer



Ringschnabelenten



Grünreiher



Bindenstrandläufer



Schmuckreiher mit Kuhreiher



Sepiasturmtaucher



Zügeldelphin



Sepiasturmtaucher



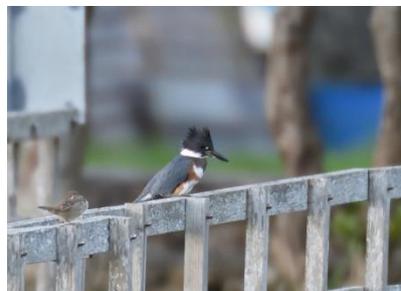
Ribeira Grande



Aztekenmöwe mit
Azorenmöwen



Flores





Artenliste

Bindentaucher

Kuhreiher

Seidenreiher

Schmuckreiher

Grünreiher

Graureiher

Sichler

Sepiasturmtaucher

Atlantiksturmtaucher

Krickente

Knäkente

Spießente

Schnatterente

Stockente

Dunkelente

Reiherente

Ringschnabelente

Tafelente

Bläßhuhn

Amerikanisches Bläßhuhn

Mäusebussard

Hudsonweihe

Fischadler

Kiebitzregenpfeifer

Sandregenpfeifer

Amerikanischer

Sandregenpfeifer

Seeregenvpfeifer

Steinwälzer

Sanderling

Knutt

Alpenstrandläufer

Sichelstrandläufer

Weißbürzel-Strandläufer

Zwergstrandläufer

Wiesenstrandläufer

Sandstrandläufer

Bindenstrandläufer

Graubrust-Strandläufer

Waldwasserläufer

Grünschenkel

Kleiner Gelbschenkel

Kampfläufer

Regenbrachvogel

Pfuhschnepfe

Uferschnepfe

Bekassine

Waldschnepfe

Lachmöwe

Schwarzkopfmöwe

Aztekenmöwe

Ringschnabelmöwe

Heringsmöwe

Azoren-Mittelmeermöwe

Brandseeschwalbe

Rosenseeschwalbe

Flusseeschwalbe

Weißflügelseeschwalbe

Ringeltaube

Felsentaube

Türkentaube

Gürtelfischer

Steinschmätzer

Mönchsgrasmücke

Wintergoldhähnchen

Star

Amsel

Rotkehlchen

Gebirgsstelze

Buchfink

Kanarengirlitz

Stieglitz

Azorengimpel

Wellenastrild

Dickzissel

Hausperling

Azoren-Abendsegler

Zügeldelphin

Rundkopfdelphin

Großer Tümmler

Carettschildkröte

Monarchfalter